

Pressemitteilung

Patek Philippe
Watches and Wonders Genf 2024
9. April 2024

Anlässlich der Uhrenmesse Watches and Wonders 2024 zeigt Patek Philippe 11 Modelle, eine technische Innovation und lanciert in ihrer aktuellen Kollektion erstmals eine Weltzeituhr mit Datumsanzeige, die automatisch mit der jeweiligen Ortszeit synchronisiert wird. Für die Ellipse d'Or Kollektion gibt es ein Wiedersehen mit Armbändern im Ketten-Design. Die Patek Philippe Kollektion erhält subtile gestalterische Neuinterpretationen für die Familien der Reiseuhren, Kalenderuhren und der sportlich-eleganten Uhren, sowie für die sportlich-feminine Twenty~4-Kollektion, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Die Manufaktur kündigt zudem zwei wichtige weitere Neuerungen an: zum einen für das Patek Philippe Siegel, zum anderen die Verlängerung der Garantiezeit für neue Uhren von zwei auf fünf Jahre.

Antoine Norbert de Patek war der Ästhet und kreative Kopf, Jean Adrien Philippe das Uhrmachergenie. Seit ihrer Gründung 1839 hat sich die Manufaktur stets damit beschäftigt, Zeitmesser zu schaffen, deren Ästhetik die mechanische Perfektion widerspiegelt. Seit 1932 ist es die Familie Stern, die diese „Tradition der Innovation“ weiterführt, aus der mittlerweile mehr als einhundert Patente und 56 Uhrwerke hervorgegangen sind, die komplett in den eigenen Ateliers entwickelt und gefertigt werden. Patek Philippe zeichnet sich auch durch ihre zeitlosen Uhrendesigns aus, von denen sich viele zu wahren Uhrenikonen für sämtliche Marktsegmente entwickelt haben – von den Grandes Complications über klassische Eleganz und sportliche Eleganz bis zu den edelsteingeschmückten Schmuckuhren. Bei den Neuheiten gibt es eine wichtige technische Innovation in der Domäne der Zeitzonen-Uhren, die Lancierung eines neuen exklusiven „Ketten“-Armbandes in der Ellipse d'Or Kollektion sowie neun Neuinterpretationen bei den Funktionalitäten und Ausstattungen einiger Patek Philippe Uhrenklassiker.

Die neue Weltzeituhren-Generation mit synchronisiertem Ortszeit-Datum

Die im Juni 2023 zur Patek Philippe „Watch Art“ Grand Exhibition von Tokio in limitierter Edition lancierte Referenz 5330 hält jetzt Einzug in die aktuelle Uhrenkollektion der Manufaktur. Diese neue Generation der Weltzeituhr zeichnet sich durch eine patentierte Weltpremiere aus: eine Datumsanzeige, die mit der jeweiligen Ortszeit synchronisiert ist. Für diese nützliche und bedienerfreundliche Funktion hat Patek Philippe das neue Uhrwerk Kaliber 240 HU C mit automatischem Aufzug entwickelt. Es ist mit einem innovativen Differenzial-System ausgestattet und zeigt das Datum mit Hilfe eines durchsichtigen Glaszeigers mit rotem flachem Balken am Außenrand des Zifferblattes an. Die neue **Weltzeituhr Referenz 5330G-001** in Weißgold besitzt ein opalen blaugraues Zifferblatt, dessen Zentrum ein Dekor in „Karbon“-Optik trägt.



Ein neues Gliederarmband im Ketten-Stil für die legendäre Ellipse d'Or

Mit der spontan wiedererkennbaren Form ihres Gehäuses hat die 1968 lancierte Ellipse d'Or innerhalb der Patek Philippe Kollektionen den Rang einer Stil-Ikone erlangt. Außer den Leder-Armbändern hat die Uhr bis in die frühen 1980er Jahre auch immer wieder Metallarmbänder in Gestalt von Ketten- oder Gliederbändern erhalten. Jetzt greift Patek Philippe diese Tradition wieder auf und präsentiert die **Ellipse d'Or Referenz 5738/1R-001** an einem eleganten Roségold-Gliederarmband im Ketten-Stil, das sich komfortabel ans Handgelenk schmiegt und die zierliche Eleganz des Gehäuses betont. Dieses neue Armband besitzt als Ergebnis von 15 Jahren Entwicklungsarbeit eine gravierte Schließe mit drei Einstellrasten. Seine moderne patentierte Konstruktion ermöglicht den Nachbau eines Armbandes im klassischen Ketten-Stil, dessen Montage und Finissierung in Handarbeit das ganze Können der Kettenschmiede-Handwerkskunst erfordert. Dieses neue Gliederarmband im Ketten-Stil ermöglicht eine sehr praktische und bequeme Längenanpassung und gehört exklusiv zur Ellipse d'Or 5738/1R-001. Die Uhr trägt ein ebenholzschwarzes Zifferblatt mit Sonnenschliff, das in schönem Kontrast zu den feinen Index-Appliken und Zeigern aus Roségold steht. Mit ihrem extraflachen automatischen Uhrwerk Kaliber 240 ist sie die flachste Uhr der aktuellen Patek Philippe Kollektion.

Raffinierte Abwandlungen der Reiseuhren

Seit der Einteilung der Erdkugel in 24 Zeitzonen gegen Ende des 19. Jahrhunderts, hat Patek Philippe das Aufkommen von Überseereisen mit Uhrenmodellen begleitet, die mit allen Ortszeiten des Planeten zurechtkommen. 1930 wurde die berühmte Weltzeituhr geboren, die jetzt auch mit einer zur jeweiligen Ortszeit gültigen Datumsanzeige ausgestattet ist. Ende der 1950er Jahre erschien das Travel Time-System mit der Anzeige von zwei Zeitzonen, das seither in einer großen Auswahl von Uhren mit sehr unterschiedlichen Designs angeboten wird.

Als Quintessenz einer Reiseuhr erhält die Alarm Travel Time, mit ihrem sportlich-elegantem Piloten-Stil (2019) eine neue Ausführung in Bicolor-Look mit einem Gehäuse aus Roségold und vier Drückerführungen aus Weißgold. Auch das Zifferblatt dieser **Alarm Travel Time Referenz 5520RG-001** zeigt einen Zwei-Ton-Auftritt mit Sonnenschliff-Grau und Ebenholzschwarz, sowie anthrazitfarbenen arabischen Zifferappliken und Schwertzeigern, alle aus Weißgold und mit Leuchtbeschichtung. Diese Grande Complication-Armbanduhr ist mit dem automatischen Uhrwerk AL 30-660 S C FUS ausgestattet, für dessen Alarm-Mechanismus vier Patente angemeldet wurden. Sie kombiniert das exklusive Travel Time Zwei-Zeitzonen-System mit einem 24-Stunden-Alarm-Mechanismus, der das Zeitsignal auf einer klassischen Tonfeder anschlägt. Sie ist eine Ergänzung in der Kollektion zur Referenz 5520P-001 in Platin mit Sonnenschliff-Zifferblatt in Ebenholzschwarz.

Nach den bisherigen Ausführungen in Edelstahl und in Roségold präsentiert sich die Aquanaut Travel Time mit automatischem Uhrwerk erstmals in Weißgold mit opalen graublauem Zifferblatt und farblich passendem Armband aus Komposit-Material. Ein harmonischer Auftritt, der ihren modernen, eleganten Stil unterstreicht. Die neue **Aquanaut Travel Time Referenz 5164G-001** mit dem automatischen Uhrwerk Kaliber 26-330 S C FUS überzeugt durch die Anzeige der zweiten Zeitzone, die eine hervorragende Ablesbarkeit mit hoher Bedienerfreundlichkeit vereint. Man braucht bloß einen der beiden Drücker in der linken Gehäuseflanke zu betätigen, um den Ortszeit-Stundenzeiger (den massiven



Zeiger) in Ein-Stunden-Schritten vor- oder zurückzustellen, ohne den präzisen Gang der Uhr zu beeinflussen. Das Zeigerdatum im Hilfszifferblatt bei 6 Uhr ist stets mit der Ortszeit gekoppelt.

2021 präsentierte Patek Philippe eine Aquanaut Reiseuhr, die ein neues Quarzwerk mit Travel Time-Funktion besitzt und sehr praktisch und diskret mit Hilfe der Krone eingestellt werden kann. Ihre Lancierung erfolgte in Roségold mit diamantbesetzter Lünette und einem Zifferblatt und Armband in Weiß. Jetzt lanciert die Manufaktur eine weitere Ausführung in Roségold ohne Edelsteinbesatz. Diese **Aquanaut Travel Time Referenz 5269R-001** unterscheidet sich durch ihr opalen graublaues Zifferblatt mit dem typischen Aquanaut-Prägemotiv und ihr integriertes Armband aus farblich passendem Kompositmaterial, dessen patentierte Faltschließe durch vier voneinander unabhängige Einraststellen gesichert ist. Das Gehäuse mit 38,8 mm Durchmesser trägt polierte und satinierte Finissierungen, die elegante Kontraste bilden.

Neue Gesichter unter den Kalenderuhren

Von den kostbaren Ewigen Kalendern – den Klassikern unter den Grandes Complications Uhren – bis zu dem von der Manufaktur 1996 patentierten Jahreskalender, bietet Patek Philippe eine große Auswahl von Kalenderuhren, die sich durch ihre Ausstattungen und die Art der unverwechselbaren Kalender-Anzeigen voneinander unterscheiden.

2021 hatte Patek Philippe einen neuen Ewigen Kalender lanciert, dessen Anzeigen von Wochentag, Datum und Monat in einem einzigen horizontalen Fenster bei 12 Uhr angeordnet sind. Der Zeitmesser mit dieser außergewöhnlichen patentierten Kalenderanzeige präsentierte sich in einem Platingehäuse mit einem von Blau zu Schwarz verlaufenden Zifferblatt. Jetzt aktualisiert die Manufaktur diese Platinuhr und verleiht ihr ein sanft schimmerndes rosévergoldetes Zifferblatt im Vintage-Look, das aufgesetzte Stabindexe und facettierte Stabzeiger aus anthrazitfarbenem Weißgold trägt. Das extraflache Uhrwerk Kaliber 31-260 PS QL mit automatischem Aufzug besitzt als Besonderheit das durch drei Patente geschützte Kalendermodul und den Minirotor aus Platin für eine höhere Aufzugskraft. Der neue **Ewige Kalender auf einer Linie Referenz 5236P-010** ergänzt in der aktuellen Kollektion das Platinmodell mit blau-schwarz verlaufendem Zifferblatt.

Die Ewigen Kalender mit retrogradem Zeigerdatum und Offiziers-Gehäuse mit geraden Armband-Anstößen und dem durch einen Scharnier-Staubdeckel geschützten Saphirglas-Boden gehören zu den von Sammlern seltener Uhren meistgesuchten Zeitmessern – ganz besonders, wenn sie ein komplett handgraviertes Zifferblatt und Gehäuse besitzen, wie die 2016 lancierte Referenz 5160/500G-001 in Weißgold. Patek Philippe hat dieses besondere Modell neu interpretiert und präsentiert eine Version in Roségold mit opalen silberfarbenem Zifferblatt, Breguet-Zifferappliken aus geschwärztem Weißgold und ebenfalls geschwärzten Poire-Zeigern aus Gelbgold. Dieser neue **retrograde Ewige Kalender Rare Handcraft Referenz 5160/500R-001** tritt jetzt an die Stelle des Vorgängermodells aus Weißgold.

Mit der Anzeige von Wochentag und Monat im Doppelfenster bei 12 Uhr, dem Fensterdatum bei 6 Uhr und dem 24-Stunden-Hilfszifferblatt mit integrierter Mondphasenanzeige ist der 2006 lancierte Jahreskalender für Herren Referenz 5396 für viele Uhrenliebhaber unverzichtbar geworden. Jetzt präsentiert ihn Patek Philippe in einer neuen Weißgoldausführung mit blauem Sonnenschliff-Zifferblatt,



das zum Außenrand hin ins Schwarze verläuft und mit zwölf Baguette-Diamantindexen (0,26 ct.) diskrete Glanzpunkte setzt. Dieser elegante Kontrast betont das schlichte Design und die gute Ablesbarkeit durch facettierte Dauphine-Zeiger aus Weißgold und den schlanken Sekundenzeiger aus der Mitte. Die Farbe des Zifferblatts findet sich auch auf dem marineblau glänzenden Alligatorband mit Weißgold-Faltschließe. Im neuen **Jahreskalender Referenz 5396G-017** tickt das automatische Uhrwerk Kaliber 26-330 S QA LU 24H.

Neue Blicke auf die zeitlos feminine Eleganz, den sportlichen Stil und die hohe Juwelierskunst

Patek Philippe führt heute eine ständige Kollektion mit fast 150 unterschiedlichen Referenzen, die Stückzahlen von einem Dutzend Uhren bis zu Serien mit mehreren hundert Einheiten gefertigt werden. Die Manufaktur arbeitet jedes Jahr daran, diese Zeitmesser in allen Marktsegmenten ausgewogen weiterzuentwickeln. Auch 2024 freut sich die Manufaktur über weitere Modelle mit neu gestalteten Zifferblättern, neuen Gehäusematerialien, neuen Farbkombinationen und neuen Edelstein-Ausstattungen.

Die 1999 mit diamantbesetztem Stahlgehäuse lancierte Twenty~4 war die erste exklusiv für Damen entworfene Patek Philippe Uhrenkollektion und ist zu einer klassischen Ikone zeitloser Eleganz geworden, die zu jeder Tageszeit und jedem Anlass stilvoll getragen werden kann. 2018 wurde dieses ursprünglich ausschließlich mit Quarzwerk entworfene Modell durch die neue Twenty~4 Automatik mit rundem Gehäuse ergänzt. Zur Feier von 25 Jahren verführerischem Erfolg der femininen Eleganz lanciert Patek Philippe eine neue Ausführung der Uhr in Roségold. Das ausgesprochen raffinierte Zifferblatt dieser **Twenty~4 Referenz 4910/1201R-010** trägt ein Prägemotiv aus konzentrischen Wellen unter einigen Dutzend hauchdünnen Lagen von violett getöntem durchscheinendem Lack, die zum Schluss noch eine hochtransparente Schutzlackierung erhalten. Sie lassen das Licht auf subtile Weise tanzen und erzeugen eine faszinierende Tiefenwirkung.

Der 2006 lancierte automatische Flyback-Chronograph Nautilus Referenz 5980 ist seit 2010 in Roségold oder Stahl/Roségold-Bicolor erhältlich. Jetzt hat Patek Philippe dieses sportlich-elegante Modell überarbeitet und präsentiert eine neue Version in Weißgold mit blaugrauem Zifferblatt, von dem sich die Stab-Indexe und die abgerundeten Stabzeiger aus leuchtbeschichtetem Weißgold attraktiv und kontraststark abheben. Die raffinierte Farbnuance wiederholt sich auf den beiden zur Uhr gelieferten Armbändern: das eine aus blaugrauem Kalbsleder mit „Denim“-Prägung und weißen Kontrastnähten, das andere aus blaugrauem Kompositmaterial mit Gewebetextur und weißen Kontrastnähten. Dieser neue **Flyback-Chronograph Nautilus Referenz 5980/60G-001** besitzt eine verfeinerte Lünette mit leicht größerer Zifferblattöffnung und birgt ein automatisches Uhrwerk Kaliber CH 28-520 C, das die Chronographen-Anzeigen in einem großen Monototalisator bei 6 Uhr zusammenfasst.

Nach der Lancierung eines Jahreskalenders für die Aquanaut Kollektion im März 2023 und einer Aquanaut Minutenrepetition Haute Joaillerie im November 2023 setzt Patek Philippe die Weiterentwicklung der Aquanaut Kollektion fort und lanciert die neue **Aquanaut Luce Haute Joaillerie Referenz 5268/461G-001** in Weißgold und mit reichem Schmuck aus Diamanten und blauen Saphiren im Schnee- und Baguette-Besatz. Der Zifferblatt-Besatz im Schachbrettmuster erinnert an das für die Aquanaut Kollektion typische Zifferblattmotiv. Die Lünette in sanft abgerundeter Achteckform wird durch



Saphir-Baguetten im subtilen Farbverlauf von Hell- zu Dunkelblau betont. Diese Farbharmonie wiederholt sich im neuen Dunkelblau des integrierten Armbands aus Komposit-Material. Die Uhr besitzt das automatische Uhrwerk Kaliber 26-330 S, das durch den Sichtboden mit Saphirglas bewundert werden kann.

Eine reichhaltige Rare Handcrafts-Kollektion

Wie jedes Jahr enthüllt Patek Philippe auch in diesem Frühling eine reichhaltige Kollektion von Unikaten und Kleinserien (Dom-Penduletten, Tischuhren, Taschenuhren, Armbanduhren), die den aufwändigsten kunsthandwerklichen Techniken (Rare Handcrafts) die Reverenz erweisen: Miniaturmalerei auf Email, Grand Feu Cloisonné-Email, Handgravur und Holz-Marqueterie. Die Ausstellung „Rare Handcrafts 2024“ umfasst 82 Kreationen und ist vom 13. bis 27. April 2024 werktags in den Patek Philippe Salons Genf an der Rue du Rhône 41 für das Publikum geöffnet (Sonntag geschlossen). Die Besuchszeiten dauern von 11 bis 18 Uhr, letzter Einlass ist um 17 Uhr. Die Besuchenden sind gebeten, sich online auf der Website patek.com anzumelden.

Die Ausstellung „Rare Handcrafts 2024“ wird anschließend vom 7. bis 16. Juni 2024 auch in den Patek Philippe Salons London an der Bond Street zu sehen sein. Eine große Premiere für diese symbolträchtige Lokalität, die gerade erst komplett renoviert worden ist, und eine einzigartige Gelegenheit für alle Besuchenden, die außergewöhnlichen Kreationen der diesjährigen Rare Handcrafts-Kollektion in ihrer Gesamtheit zu bewundern, bevor sie an Privatsammlungen in aller Welt verteilt werden.

Zwei bemerkenswerte Neuerungen für das Patek Philippe Siegel

Die Aufgabe des 2009 eingeführten Patek Philippe besteht darin, eine neue Qualitätsnorm für mechanische Uhren festzuschreiben und klar und deutlich zu erläutern, auf welchen Grundsätzen die Patek Philippe Qualität basiert. Es wurde von der Familie Stern als umfassendes und entwicklungsfähiges Gütezeichen konzipiert, das sich dynamisch an die Innovationen und technischen Fortschritte anpassen lässt, die in der Manufaktur zur Anwendung kommen. In diesem Sinn meldet das Reglement des Patek Philippe Siegel jetzt zwei bedeutende Entwicklungsschritte.

Verschärfte Kriterien zur Ganggenauigkeit

Die Ganggenauigkeit der Patek Philippe Uhr wird in mehreren Schritten der Produktion kontrolliert, zum einen an den Uhrwerken allein, aber auch an der fertig eingeschalteten Uhr. Die Endkontrolle auf einem Tragesimulator muss seit 2009 folgende Kriterien erfüllen: [-3; +2] s/24h für Uhrwerke mit einem Durchmesser von 20 mm und größer, [-5; +4] s/24h für Uhrwerke mit einem Durchmesser von weniger als 20 mm sowie [-1; +2] s/24h für Uhren mit Tourbillon (wobei bei letzteren die maximale Abweichung zwischen den gemessenen Gängen in jeder der 6 kontrollierten Lagen sowie der Durchschnitt dieser Gänge 4s/24h oder weniger betragen darf). Von jetzt an gilt für **alle Kaliber mit einem Durchmesser von 20 mm oder mehr** (ungeachtet dessen, ob sie mit einer Spiromax®-Spirale aus Silinvar® oder einer Breguet-Spirale ausgestattet sind) ein engerer Toleranzbereich von **[-1; +2] s/24h**. Ermöglicht wird diese



Verbesserung durch die Fortschritte in der Uhrmachertechnik und der Feinregulierung von Patek Philippe. Uhren mit Tourbillon müssen dieselben engen Toleranz sowie die bisherigen Messvorschriften in 6 Gangpositionen erfüllen und werden mit einem Gangschein geliefert.

Einheitliche Wasserdichtigkeits-Kriterien

Aus Gründen der Einheitlichkeit und Klarheit für alle Kundinnen und Kunden hat sich Patek Philippe entschlossen, für alle als wasserdicht zertifizierten Uhren einen **neuen einheitlichen Standard für Wasserdichtigkeit bis 30 m** festzuschreiben. Er wird bei jeder Uhr an der Luft und im Wasser bei einem Überdruck von 3 bar geprüft (was einer Tiefe von 30 m entspricht). Diese Maßnahme gewährleistet ein einheitliches Leistungsniveau für alle betroffenen Uhrenmodelle und erlaubt eine allgemein verständliche Kommunikation über die täglichen Aktivitäten, zu denen die Kunden ihre Uhren benützen dürfen: Händewaschen, Duschen, Baden, Schwimmen und andere Aktivitäten im Wasser, darunter auch das Tauchen bis 30 m Tiefe, was einer Vielzahl der effektiven Gebrauchssituationen entspricht.

Eine auf fünf Jahre verlängerte internationale Garantie für alle neuen Uhren

Patek Philippe kündigt auf der Watches and Wonders 2024 eine wichtige Entwicklung für die Verlängerung der Garantie aller neuen Uhren der Manufaktur an. Für alle ab dem 1. Mai 2024 verkauften neuen Patek Philippe Uhren gilt eine von zwei auf fünf Jahre verlängerte Garantiefrist. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, dass das Reglement des Patek Philippe Siegel bereits seit Jahren festlegt, dass es zu den Aufgaben des internationalen Kundendienstes gehört, alle seit der Gründung 1839 von der Manufaktur gefertigten Uhren zu warten und zu restaurieren. Der beste Beweis für die Langzeit-Zuverlässigkeit von Zeitmessern, die geschaffen wurden, um von einer Generation an die nächste weitergereicht zu werden.

P
R
E
S
S

